

LOKI Börse

Kaufen und Verkaufen mit der LOKI

Das Kaufen und Verkaufen von gebrauchten Gegenständen über einschlägige Onlineplattformen ist für viele Modelleisenbahner heute so selbstverständlich wie der

Besuch von Börsen. In letzter Zeit haben die Betreiber die Gebühren für Verkäufe über ihre Plattformen immer wieder erhöht. Bereits haben erste Händler sich dazu

entschlossen, ihre Angebote künftig vermehrt über den eigenen Shop zu verkaufen statt über die Onlineauktionshäuser. Der Kauf und Verkauf von Modelleisenbahnen, Literatur und Zubehör lohnt sich aber auch über die Börse der LOKI. In der gedruckten Ausgabe erscheint elfmal im Jahr die beliebte Seite für kleine private Inserate. Die ersten 80 Zeichen sind für LOKI-Abonnenten gratis, jede weitere Zeile mit 40 Zeichen kostet vier Franken. Zusätzlich zum Standardinserat besteht die Möglichkeit, ein Foto hochzuladen oder das Inserat als Chiffre aufzugeben. Nutzen Sie das Angebot für den Direktverkauf von Modellbahner zu Modellbahner. Die Herausgeber der LOKI

Foto: Stefan Treier



Als LOKI-Abonnent können Sie bis zu 80 Zeichen gratis in unserer Börse inserieren.

Private Börseninserate gleich hier online aufgeben.



<https://loki.ch/de/boerse>

BahnJournalisten Schweiz (BJS)

öV-Preis 2022 an Hansjürg Zumstein

An der Hauptversammlung der BahnJournalisten Schweiz wurde am 11. April 2022 der öV-Medienpreis 2022 an den Dokumentarfilmer Hansjürg Zumstein vergeben. Mit seinem Werk «Die SBB – eine Politstory über tiefrote Zahlen und grüne Zukunft» für SRF hat er die jüngste Schweizer Bahngeschichte eindrücklich abgebildet.

Hansjürg Zumstein holte für seinen Film die SBB-Chefs Benedikt Weibel, Andreas Meyer und Vincent Ducrot vor die Kamera und begleitete sie in aktuellen Situationen. Dabei kommen die unterschiedlichen Persönlichkeiten deutlich zum Ausdruck. Die Jury würdigt insbesondere die geglückte Mischung von aktuellen Aussagen der Bahnchefs über die jeweilige Zeit einerseits und Archivmaterial von SRF zu den verschiedenen Epochen mit ihren herausstechenden Ereignissen andererseits.

Benedikt Weibel als Dozent vor Studierenden, Andreas Meyer mit Vertretern von Start-ups und Vincent Ducrot auf der monumentalen Baustelle des Bahnhof Liestal zeigen ihre aktuelle Lebenssituation, während sie über ihre Zeit an der SBB-Spitze sprechen. Im Archivmaterial kommen Bundesräte und Gegenspieler der jeweiligen Epoche zu Wort und stehen für zentrale

Momente der neueren schweizerischen Eisenbahngeschichte.

«Sie haben ein rundes Werk geschaffen, das sowohl drei Persönlichkeiten der Schweizer Bahn als auch 50 Jahre Bahngeschichte abbildet; Ihr Film hat uns gepackt und nicht einen Augenblick losgelassen», hielt Jury-

präsident Peter Moor anlässlich der Preisübergabe im Depot Müsli der Limmattalbahnhof fest.

Der öV-Medienpreis wird jährlich für qualitativ hochstehenden Journalismus über Themen des öffentlichen Verkehrs vergeben. Er ist mit 1000 Franken dotiert. BJS



BJS-Präsident Gerhard Lob mit Preisträger Hansjürg Zumstein und Jurypräsident Peter Moor.

Foto: Stefan Treier